



Handball-Ecke

## TVB erneut gegen Lemgo

Die deutsche Junioren-Nationalmannschaft hat sich bei der Weltmeisterschaft in Ägypten bis ins Finale vorgekämpft. Im Halbfinale bezwang das Team die Slowenen mit 27:23 und trifft im Spiel um die Goldmedaille am heutigen Mittwoch in Kairo auf Dänemark. Bester Torschütze des DHB-Teams war mit sechs Treffern Kai Häfner (FA Göppingen/TV Bittenfeld).

★

Überraschend mit 30:29 bezwang der TV Bittenfeld bei den Intersport-Masters den Erstligisten TVB Lemgo. Am Freitag will sich die Mannschaft von Trainer Markus Baur nicht noch einmal vom Zweitligisten dupieren lassen. In Beilstein, in der Halle unter dem Langhans, treffen die beiden Teams zum verspäteten Abschiedsspiel von Jens Bechtloff um 19.30 Uhr aufeinander. Im Vorspiel um 17 Uhr treten die Beilsteiner Füchse gegen den Regionalligisten DJK Rimpf um Ex-Nationalspieler Heiko Karrer an.

Zwei Tage später steht für die Bittenfelder in Bönningheim das letzte Vorbereitungsturnier vor dem Saisonstart an. Beim Stromberg- und beim Dröse-Cup am 22./23. August spielen sowohl Spitzenteams aus der Region als auch internationale Mannschaften um die Turniersiege. Am Samstag treten in der allgemeinen Klasse beim Stromberg-Cup Mannschaften bis zur Baden-Württemberg-Oberliga an. Das Turnier beginnt um 13 Uhr, das Endspiel findet um 19.30 Uhr statt. In der Gruppe A treffen Waiblingen, Pforzheim/Eutingen II, Großbottwar und Bönningheim aufeinander. In der Gruppe B spielen Sinzheim, Bietigheim II, Beilstein und Sindelfingen um den Einzug ins Finale.

Beim international besetzten Dröse-Cup zeigen am Sonntag, 23. August, unter anderem die Zweitligisten Bietigheim und Bittenfeld als auch Schwarz Gelb Stäfa aus der Schweizer Nationalliga B ihr Können. Das Turnier beginnt um 10.30 Uhr, das Endspiel findet um 17 Uhr statt. In der Gruppe A stehen sich Bietigheim, Schwarz Gelb Stäfa, Oftersheim/Schwetzingen und Pforzheim/Eutingen gegenüber. In der Gruppe B treffen Bittenfeld, Konstanz, Horkheim und Oppenweiler aufeinander.

★

Bisher stiegen aus der Württemberg-Liga Nord- und Südtafel – im Norden spielen unter anderem die SV Remshalden und die SF Schwaikheim – auf direktem Weg in die Baden-Württemberg-Liga auf. In der kommenden Saison wird das nicht mehr so sein. Der Handball-Verband hat beschlossen, dass die beiden Meister mit den beiden Zweitplatzierten eine Aufstiegsrunde absolvieren. Jedes Team hat dabei jeweils ein Heim- und ein Auswärtsspiel gegen beide Rivalen aus der Paralleltafel. Die Ergebnisse gegen den Staffelfinalen werden aus der Punkterunde übernommen. Am Ende ist der Sieger der Aufstiegsrunde der neue Württembergische Meister und steigt zusammen mit dem Zweitplatzierten auf.

Unverändert bleiben dagegen der Auf- und der Abstiegsmodus in den Landesligen der Männer: Der Meister steigt auf, der Zweite spielt eine Relegationsrunde. Die drei schwächsten der zwölf Teams umfassenden Klassen müssen in die Bezirksliga.

## Dangeleit für WM qualifiziert

Triathlon. Triathletin Marion Dangeleit vom VfL Waiblingen hat beim Ironman 70.3 in Wiesbaden den zweiten Platz in der Altersklasse 35 belegt und sich damit für die Weltmeisterschaften über diese Distanz in Florida qualifiziert.

Die zweifache Mutter benötigte für 1900 Meter Schwimmen, 90 Radkilometer und abschließende 21 Kilometer Laufen 5:24:33 Stunden und lag damit auf Platz 18 aller 264 Teilnehmerinnen. Profi-Triathletin Yvonne van Vlerken aus den Niederlanden war als Siegerin 4:42:46 Stunden unterwegs. Laut eigenen Worten war für Dangeleit insbesondere die Radstrecke mit 1500 Höhenmetern „sehr hart“, und auf der Laufstrecke hatte sie dann vor allem mit der Hitze von über 30 Grad zu kämpfen. Umso mehr freute sich die Endersbacherin über die erreichte Qualifikation für die WM am 14. November in Clearwater/Florida.

Außer Dangeleit nahmen auch noch drei Männer der Triathleten des VfL Waiblingen am Wettkampf in Wiesbaden teil. Alle drei wurden in der mit 394 Teilnehmern am stärksten besetzten Altersklasse 40 gewertet. Hagen Hammer kam als Schnellster in 4:50:00 Stunden auf Platz sieben, Reiner Häußermann wurde in 5:23:15 Stunden 41. und Martin Fischer in 5:27:24 Stunden 51. Der Tages schnellste, Sebastian Kienle, erreichte das Ziel nach 4:04:34 Stunden. (pem)

# 160 Starter bei Premiere

Mountainbike: Dual-Cup des Rad-Clubs Winnenden

(rap). Der Rad-Club '93 Winnenden bot allen Mountainbikern einen sportlichen Leckerbissen: ein Rennen im Rahmen des Maxxis-4-Cross-Cups in Form eines Dual-Wettbewerbs auf dem Gelände seines neu erbauten Bikeparks. Diese noch junge MTB-Sportart lockte 160 Starter aus ganz Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz nach Winnenden.

Die Klasse U10 hatte 17 Teilnehmer, 27 waren's in der U13, 29 starteten in der U16, bei den Frauen rollten zwölf Teilnehmerinnen über das Startgatter, zehn Senioren hatten gemeldet. In der Hobbyklasse waren 26 Biker vertreten, 39 Elitefahrer – mit Lizenz – waren in Winnenden am Start.

Die Spezialisten des Rad-Clubs gingen nicht an den Start. Sie waren mit der Organisation ihres ersten Rennens zu sehr beansprucht, da die gelieferte Zeitnahmesoftware nicht funktionierte und alles per Hand ausgewertet werden musste. Die Rennfahrer und die – an beiden Tagen – rund 400 Zuschauer zeigten Verständnis und nahmen die Zeitverzögerung als Dank für ein ansonsten toll organisiertes Rennen ohne Murren hin.

Die große Anzahl an Elitefahrern ergab sich durch die Teilnahme etlicher BMX-Kaderfahrer einiger Bundesländer und des Bundes Deutscher Radfahrer.

Mancher Biker zeigte seine Fahrkunst bei den Sprüngen mit artistischen Kunstfluginlagen. Einer der jugendlichen Rad-Club-Starter wurde förmlich vom eigenen Fanclub aus der Bahn geschrien und machte auf der Waschbrettstrecke einen sogenannten „Maikäfer“. Ansonsten waren Unfälle selten, alle Stürze gingen letztendlich glimpflich aus.

Bis zum Finale der Elite wurde in zwei Läufen nach Zeit gefahren, hier verlor der Topfavorit Vetsch (Schweiz) in der Summe wegen fünf hundertstel Sekunden seine Qualifizierung zum Endlauf und musste sich mit dem dritten Platz begnügen. Die schnellste Zeit des gesamten Rennens und damit den ersten Streckenrekord erreichte mit 22,88 Sekunden Luis Brethauer aus Reutlingen im Viertelfinale. Er schied allerdings nach einem Sturz aus.

Die Sieger (jeweils Platz eins bis drei): U10: Tim Cesar Gassert, Fabian Leins, Tim Fleing. U13: Leo Haas, Jannik Kubitzka, Etienne Bayer. U16: Massimo Kienzler, Simon Waldburger, Louis Blümlein. Senioren: Kai Sieber, Roland Schmulbach, Kai Lehmann. Hobbyfahrer: Sascha Stucke, Benjamin Ehrlich, Rick Schubert. Frauen: Steffie Teltcher, Laura Brethauer, Jessica Schmulbach. Eliteklasse: Thorsten Linden-



Thorsten Lindenmayer siegte in Winnenden in der Lizenzklasse.

Bild: Jäckel

meyer, Aiko Göhler, Sascha Vetsch. Als bester Starter des Rad-Clubs Winnenden fuhr Timo Kölz als Fünfter in der Klasse U13 über die Ziellinie. Fabian Leins

aus Hanweiler wurde in der Klasse U10 Zweiter. Der jüngste Teilnehmer und Publikumsliebling war der fünf Jahre alte Manuel Meder aus Winnenden.

## Sporttermine

### Fußball

**Vorbereitungsspiele:** FSV Waiblingen – A-Junioren der TSG Backnang, Oberligist (Sportpark Oberer Ring, Mi 19.30 Uhr), SKV Hochberg – TSV Schwaikheim (Mi 19.30 Uhr), TSG Buhlbronn – SKG Erbstetten (Mi 19.30 Uhr).

**Württembergischer Verbandspokal, dritte Runde:** GSV Pleidelsheim – SG Sonnenhof Großaspach (Mi 18).

## Lehrer vorne

Golf: Turnier auf dem Hetzenhof

Sehr guter Sport wurde beim VfB-Golf-Cup auf dem Hetzenhof geboten. In der Bruttoklasse der Frauen siegte Sylvia Boos (Golfclub Hetzenhof) mit 35 Bruttopunkten, bei den Männern Michael Krohe (Golf- und Landclub Haghof/33).

In der Netto-Klasse A bis Handicap 15,4 war Thomas Lehrer (Colfclub Marhördt/41 Nettopunkte) nicht zu schlagen, Zweiter wurde Harald Johnson (Golfclub Hetzenhof/38) vor Agustin Carmona (Golfclub Hetzenhof/36).

# Camp mit Ross, Reiter und Lehrerin

Pferdesport: Trainingscamp für Voltigierer beim Reitverein Hegnach

VON UNSEREM MITARBEITER RALPH ROLLI

Der Reitverein Hegnach hat ein Trainingscamp für voltigierbegeisterte Kinder veranstaltet. Rund 30 Kids und Jugendliche nahmen daran teil, die jüngste Teilnehmerin war gerade einmal sechs Jahre alt.

Den Teilnehmern hat es viel Freude gemacht. Dazu hatte der RV einen prominenten Besuch: Janine Oswald, eine erfahrene Lehrerin im Gruppen- und Einzelvoltigieren, gab Tipps und Trainingsstunden. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Camp“, resümierte Sonja Hintsch. Sie ist schon lange im Reitverein und dort Voltigierwart. Es sei zwar ein Riesenaufwand, so ein Camp zu organisieren, erklärte sie, aber es habe sich gelohnt.

Mit der Anmeldezahl allerdings ging der Verein an die Grenzen. „30 Kinder und Jugendliche, mehr hätten wir nicht betreuen können“, erklärte sie. Bereits donnerstags reisten die ersten Teilnehmer an, zum „Reinschnuppern“ und für ein erstes Training. Die meisten kamen jedoch freitags dazu. Unter ihnen waren die beiden Freundinnen Malena Burkhardt und Johanna Zettl. Die beiden Zwölfjährigen kommen aus Schmiden und sind seit 2006 beim Reitverein Hegnach. Malena berichtet, dass es das Besondere an

so einem Camp sei, dass man „Tag und Nacht zusammen ist“. Johanna stimmte ihr zu und für sie war es besonders schön, dass man „auch andere Pferde mal kennenlernen“. Spaß stand im Vordergrund, aber: Es wurde auch viel gelernt. Sonja Hintsch hatte hierfür extra Janine Oswald gewinnen können. Die 32-Jährige ist eine erfahrene Voltigistin – dazu noch eine erfolgreiche: Zahlreiche Medaillen hat Oswald bei Welt- und Europameisterschaften im Voltigieren gewonnen. Mittlerweile ist sie Lehrerin für Lehrgänge im Gruppen- und Einzelvoltigieren. Oswald lebte längere Zeit in Neuss-Grimlinghausen, der Hochburg im Voltigieren. Mittlerweile ist sie nach Stuttgart zurückgekehrt. Ihrem Sport ist sie treugeblieben: Sie ist Kinderbuchredakteurin und hat schon mehrere Voltigierbücher geschrieben. Oswalds Erfahrung kamen nun dem Reitverein zugute, der Kontakt zu Sonja Hintsch ist nie abgerissen. „Gerne kam ich nach Hegnach“, erklärte sie und gab Tipps und an zwei Tagen auch mehrere Trainingsstunden. Schwerpunkte waren „Pflichttechnik und Grundlagentraining“. Dazu gab es noch Akrobatik-Übungen unter Anleitung von Theresia Schwarz, Turntrainerin des TSV Schmiden. Außerdem wurden noch Kraftübungen am „lebendigen“ Pferd und am sogenannten „Fass“ (Holzpfeder) gemacht. Hintsch erklärte, dies seien „Trockenübungen“ gewesen. Abends wurde gemeinsam gebastelt und es gab ein Quiz. Den 30 Kindern und Jugendlichen hat das Reitercamp sehr viel



Das Voltigiercamp des Reitvereins Hegnach: Von der jüngsten bis zum „Volti“-Pferd Rosalie. Bild: Rolli

Freude gemacht. Voltigierwart Sonja Hintsch freute sich nicht nur, dass der Gruppenzusammenhalt verstärkt wurde, sondern auch, dass die Leistung Einzelner gesteigert wurde. „Man hat sich gegenseitig angespottet.“ Angespottet fühlten sich danach auch die Eltern der Teilnehmer von deren guter Laune. Selbstverständlich gehen die Eltern davon aus, dass dieses Camp auch nächstes Jahr wieder stattfindet. Ein-

zelne Eltern fragten auch gleich nach, ob diese Veranstaltung nicht auch über eine ganze Woche gehen könnte.

### Info

In der Serie „Nachwuchsrunde“ stellen wir regelmäßig Jugendsportler vor. Hinweis zu interessanten Themen nehmen wir gerne entgegen unter sport@redaktion.zvw.de

## Zwei erste Plätze für SV Plüderhausen

Tischtennis. Beim bundesoffenen Tischtennisturnier, dem Nahe-Cup, in Idar-Oberstein schaffte David Gottheit vom SV Plüderhausen zwei erste Plätze und einen dritten Rang.

Im Doppelwettbewerb der A-Schüler (Jungen U15) beherrschte David Gottheit zusammen mit Manuel Mangold vom TGV Beilstein die Konkurrenz klar. Das eingespielte Duo musste während des Turniers nur im Halbfinale einen Satz abgeben. Im Einzelwettkampf derselben Altersklasse unterlag der Plüderhausener seinem Doppelpartner Manuel Mangold im Halbfinale mit 1:3, was letztendlich Platz drei für ihn bedeutete. Auch in der Männer-C-Klasse sicherten sich die beiden Vierzehnjährigen im Doppel den Sieg.

Doch der wurde ihnen dort wesentlich schwerer gemacht als in der Schülerklasse. Gegen die routinierten Spieler mussten sie äußerst konzentriert zu Werke gehen. Das Finale gewannen die Jungen knapp mit 3:2 Sätzen. Dagegen war für David Gottheit im Männer-Einzel nach vier Siegen im Viertelfinale Schluss. Auch im Jungendoppel (U18) stießen David Gottheit und Manuel Mangold bis ins Viertelfinale vor, wo sie gegen zwei drei Jahre ältere Gegner die Segel streichen mussten.

## Sport in Zahlen

### Reiten

**Turnier in Ellwangen-Rindelbach**  
Dressurprüfung, Klasse A: 2. Larissa Frikö (PSV Welzheim Hohe Tanne) mit Dirty Harry.

**Turnier in Heuchlingen**  
Springerprüfung, Klasse M/B: 6. Jochen Häußler (PSV Welzheim Hohe Tanne) mit Cassario.

**Turnier in Kupferzell-Löcherholz**  
Springprüfung, Klasse A\*: 10. Silke Schießling (PSV Welzheim Hohe Tanne) mit Hakim, 11. Jochen Häußler mit Lucie.

**Punktespringprüfung, Klasse M\*:** 2. Ina Bojczan (PSV Welzheim Hohe Tanne) mit Pik-Princess.  
Springprüfung, Klasse M\*\* mit Siegerrunde: 6. Ina Bojczan mit Pik-Princess.

**Springerprüfung, Klasse A:** 7. Marcel Rein (RFV Breitenfurt) mit Chayenne.  
Springprüfung, Klasse A, Abt. 7/2: 6. Sabine Schwegler (RFG Burkhardshof) mit Sinatra.  
Springprüfung, Klasse L, Abt. 4/2: 10. Sabine Schwegler mit Sinatra.

**Turnier in Tettmang**  
Springerprüfung, Klasse A: 2. Andrea Korver (RFV Breitenfurt) mit Legolas, 3. Andrea Korver mit Urleven's Boy.  
Springerprüfung, Klasse L: 3. Andrea Korver mit Cool Lady, 6. Andrea Korver mit Urleven's Boy, 7. Andrea Korver mit Aracina.

**Turnier in Herrenberg-Gültstein**  
Springerprüfung, Klasse L: 1. Andrea Korver mit Cool Lady, 2. Andrea Korver mit Legolas.

**Turnier in Königsbach**  
Dressurprüfung, Klasse M: 5. Nicole Fischer (POSC Zillhardtshof) mit Who's Perfect.  
Springprüfung, Klasse L, 1. Abt.: 2. Sieglinde Heinrich (RFG Burkhardshof) mit Fair Play.  
Springprüfung, Klasse M\* mit Stechen, 1. Abt.: 2. Sieglinde Heinrich mit Fair Play.  
Zeitspringen W.L., Abt. 1: 6. Sieglinde Heinrich mit Fair Play.

**Turnier in Sontheim**  
Springprüfung Klasse S\*\* mit Stechen: 9. Markus Kölz (RFG Burkhardshof) mit Rouletta, 17. Markus Kölz mit Sheila.  
Springprüfung, Klasse S: 7. Markus Kölz mit Lisha S.  
Springprüfung, Klasse M\*\* mit Stechen: 1. Markus Kölz mit Karamba.  
Zwei-Phasen-Springen, Klasse M: 2. Markus Kölz mit Sheila.  
Springprüfung, Klasse M\*: 2. Markus Kölz mit Karamba.